

Gastreferentin Mechthild Schroeter-Rupieper:



- war ursprünglich Erzieherin und Leiterin einer Kindertagesstätte.
- arbeitete als Referentin für Religionspädagogik, Erwachsenen- und Familienbildnerin und in einer Behinderteneinrichtung
- hat in Deutschland ein Institut für Familientrauerbegleitung aufgebaut.
- leitet das Lavia-Institut für Familientrauerbegleitung und gibt ihr Wissen in div. Ausbildungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter.

Ort: Romero Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern und online

Daten 3 Termine, jeweils Dienstag bis Freitag

2022: 20. – 23.09. (Präsenz) / 13. – 16.12. (online) / **2023:** 11. 14.04. (Präsenz)

Plus Treffen in Peergroups und 2 x 3 Std. Gruppensupervision zwischen den Treffen (geleitet von A. Brem oder B. Lehner oder Vertretung)

Zeiten:

DI bis DO jeweils 9.00 – 17.30 Uhr; FR jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

Kosten: Kurs: Fr. 3'700.-

Anzahl Teilnehmende max. 16 Personen

Konditionen: Es gelten für Ausbildungen wie diese die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Lebensgrund GmbH. (einschbar unter www.lebensgrund.ch/agb)

Infos und Anmeldung bis spätestens 30. Juni 2022 mit erforderlichen Unterlagen bei:

Lebensgrund GmbH, Barbara Lehner, Antoinette Brem
Obergrundstrasse 65, 6005 Luzern
041 310 98 51, 076 574 67 14
welcome@lebensgrund.ch
www.lebensgrund.ch
..

Aufbau Lehrgang in Familientrauerbegleitung „Trauernde Kinder, Jugendliche, deren Eltern und nahestehende Bezugspersonen begleiten“

Voraussetzung: Basis Lehrgang in Familientrauerbegleitung



Mit **Mechthild Schroeter-Rupieper**, Lavia Institut D

www.familientrauerbegleitung.de

2022 - 2023



Der **Aufbaulehrgang Familientrauerbegleitung** befähigt Menschen aus unterschiedlichen Ehrenamts- und Berufsgruppen, Familien professionell in Trauerzeiten zu begleiten. Der Blickwinkel orientiert sich am veränderten Familienalltag und bezieht Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld mit ein. Die Weiterbildung ist aufbauend auf den Basis-Lehrgang für Familientrauerbegleitung bei Mechthild Schroeter-Rupieper.

Voraussetzungen für den Aufbaulehrgang Familientrauerbegleitung:

Basislehrgang Familientrauerbegleitung, Erfahrung in der Anwendung von pädagogischen Methoden, Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, Lesen von begleitender Literatur, Austausch in Peergroups, praxisorientierte Abschlussarbeit.
Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Abschluss: Nach der Teilnahme an allen Terminen, sowie der Bearbeitung vorgegebener Aufgaben (Lesen, Gesprächsübungen, praxisorientierte Abschlussarbeit) erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat mit dem **Gütesiegel Familientrauerbegleitung**.

Durch die Kooperation von Mechthild Schroeter- Rupieper (Lavia) und Alexandra Eyrich (ZwischenGeZeiten) ist das Gütesiegel Familientrauerbegleitung entstanden. Dieses beruht auf gemeinsam erarbeiteten und praxiserprobten Qualitätskriterien unter Einbezug der Kinderrechte, die sich auf die Familien- und Sozialpolitik begründen.

Das Siegel wird über die Grenzen Deutschlands hinaus an Menschen vergeben, welche nach den Prüfungsstatuten der Basis- und Aufbaulehrgänge bei Lavia / ZwischenGeZeiten zertifiziert werden.

Inhalte

- Trauer in der Gesellschaft – gelebte Regeln und Sprüche
- Vertiefung von Trauermodellen, u.a. Lavia-Modell
- Familientrauerbegleitung unter Einbeziehung der Kinderrechte
- Musik in der Trauer
- Trauer in Bewegung – konzeptionelle Trauerwanderungen
- Kommunikation in der Trauer - kreative Gesprächsmöglichkeiten im Einzel- und Trauergruppengespräch

- Gesprächsführung mit Kindergruppen und Schulklassen als Präventionsarbeit
- Gesprächsführung an Elternabenden und mit Erzieher:innen- oder Lehrer:innenteams im Akutfall
- Kollektive Trauer
- Methoden der Online-Trauerbegleitung
- Trauergruppenarbeit - Methoden und Inhalte für Kinder-, Jugend- und Elterntrauergruppen
- Gruppendynamik
- Erstgespräche, auch vor Beginn der Trauergruppe
- Beginnen und Beenden von Trauerbegleitungen
- Selbstschutz/Psychohygiene für Trauernde und Trauerbegleiter*innen
- Schuld in der Trauer (online dazugeschaltet: Helene Löring, Lavia)
- Suizid - Trauer
- Schreiben in Trauerzeiten
- Spiritualität in der Trauerarbeit
- Trauer nach Fluchterlebnissen - Bilderbücher
- Mitgestaltung von Trauerfeiern
- Männer- und Frauentrauer
- Scheidungstrauer
- Symbolarbeit und Rituale in Trauergruppen
- Intervision/kollegialer Austausch

Anmeldung mit Angaben, wann und wo der Lavia-Basislehrgang Familientrauerbegleitung absolviert wurde.

Für nicht-Lebensgrund-Absolvent:innen benötigen wir zudem:
schriftliche Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, kurze Begründung für den Wunsch zur Teilnahme am Lehrgang, Darstellung der wichtigsten Verluste in der eigenen Biographie und der Reaktionen darauf in selbst gewählter Form (Verlustlebenslauf)

Der Supervisions-Halbtage (mit A. Brem / B. Lehner) bietet Gelegenheit:

- Fragen zu Theorie und Praxis der Trauerbegleitung zu vertiefen
- Eigene Praxis- und Lernerfahrungen im Kreis einzubringen und zu reflektieren, und Erfahrungen auszutauschen